

ANMELDUNG ZUR FILMVERANSTALTUNG

Tickets: 3,- € pro Schüler*in (Begleitpersonen haben freien Eintritt)

Kitaprogramm: 2,- € pro Kind (Begleitpersonen haben freien Eintritt)

Well, come – Kommt alle!: Eintritt frei, Reservierung erforderlich

Abholung der Tickets: 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Bitte sammeln Sie das Eintrittsgeld im Vorfeld ein.

Angaben zu den Filmlängen finden Sie im Programm. Im Anschluss an jeden Beitrag bieten wir ein ca. 10- bis 15-minütiges medienpädagogisches Gespräch an. Bitte planen Sie daher für den Besuch der Kita- und Grundschulveranstaltungen 70 bis 90 Minuten, für den Besuch der Programme für weiterführende Schulen 90 bis 110 Minuten an.

Lisa Rölleke nimmt Ihre Anmeldung gerne telefonisch, per Fax oder per E-Mail entgegen.

Telefon: 0231 / 50 24 841

Fax: 0231 / 50 25 734

E-Mail: roelleke@frauenfilmfestival.eu

Website: www.frauenfilmfestival.eu

Film-/Programmtitel _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Schule: _____

Lehrer*in: _____

E-Mail und Telefon: _____

Klasse: _____ Durchschnittsalter: _____

Anzahl der Schüler*innen: _____ Anzahl der Begleitpersonen: _____

Möchten Sie auch über zukünftige Schulprogramme per E-Mail informiert werden? Ja Nein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Programm wird gefördert von



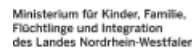
in Kooperation mit



„Well, come – Kommt alle!“
in Kooperation mit



gefördert von



Workshop „THEORIE und PRAXIS des Films“ in Kooperation mit



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
DortmundKöln

24.–27. APRIL 2018 IN DORTMUND

FILMPROGRAMM FÜR SCHULEN

Liebe Lehrerinnen,
liebe Lehrer,

das diesjährige Schulfilmprogramm des IFFF Dortmund | Köln präsentiert wieder aktuelle Highlights aus der internationalen Filmlandschaft.

Unsere Programmauswahl richtet sich an alle Altersgruppen und Schulformen. Erneut wurden die Beiträge gemeinsam mit einem Lehrer*innenbeirat ausgesucht. Pädagog*innen aus Dortmund und Köln standen uns mit Blick auf die Relevanz der Filme für den Unterricht und hinsichtlich der empfohlenen Altersgruppe beratend zur Seite.

Nach der Premiere in 2017 wird es dieses Jahr wieder ein Angebot für die ganz kleinen Zuschauer*innen geben: Mit einem altersgerechten und medienpädagogisch begleiteten Kurzfilmprogramm ab 4 Jahren möchten wir vor allem Kindertageseinrichtungen ansprechen, um schon im Kleinkindalter Medienkompetenz zu stärken. Zudem freuen wir uns, Vorführungen für internationale Förderklassen anzubieten; mit Filmen, die weitestgehend ohne Sprache aber mit starken Bildern erzählen.

Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden, den Mut haben, anders zu sein: Die ausgewählten Filme bieten inhaltliche Anknüpfungspunkte, die es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich selbst in Situationen oder Biografien wieder-

zufinden. Und sie geben Anlass zur Diskussion, stellen ihre bisherigen Sehgewohnheiten auf den Kopf und gewähren Einblicke in unbekannte Lebenswelten.

Darüber hinaus hat das junge Publikum nach allen Vorstellungen die Möglichkeit, gemeinsam mit Medienpädagog*innen und zum Teil auch Filmgästen über die neu gewonnenen Eindrücke und die Machart der Filme zu sprechen.

Wir laden Sie und Ihre Schüler*Innen herzlich ein, neue Facetten des Kinos mit uns zu entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen

Das Programm präsentiert vorwiegend aktuelle Arbeiten, die von Regisseurinnen realisiert wurden, richtet sich aber selbstverständlich an Mädchen und Jungen. Bereits im Vorfeld beraten wir Sie gerne zu den einzelnen Vorstellungen.

Kontaktieren Sie uns!



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
DortmundKöln

Lisa Rölleke

Tel.: 0231 / 50 24 841

Fax: 0231 / 50 25 734

E-Mail: roelleke@frauenfilmfestival.eu

Website: www.frauenfilmfestival.eu

FESTIVALKINO



Dortmunder U

innogy Forum | Kino im U

Leonie-Reygers-Terrasse

44137 Dortmund

U 43, U 44 Westentor

DI 24.04. 9:00 UHR

ab 10 Jahren



KÖNIGIN VON NIENDORF

DE 2017, Spielfilm, 67 Min.
Regie: Joya Thome

Themen: Freundschaft, Gruppenzugehörigkeit, Pubertät, Geheimnisse, gesellschaftliche Konventionen, Leben auf dem Land, Sommerferien, Abenteuer

„Irgendwie sind alle komisch geworden dieses Jahr“. Die Sommerferien haben gerade begonnen, aber die zehnjährige Lea fährt nicht wie sonst mit ihren Freundinnen ins Ferienlager. Meist allein, kurvt sie auf ihrem Fahrrad durch das Dorf und besucht den Musiker und Aussteiger Mark, der auf einem verwilderten Bauernhof lebt. Bei einem ihrer Streifzüge entdeckt die Zuhausegebliebene eine fünfköpfige Jungbande, die ihre Neugier weckt. Mädchen sind hier strengstens verboten! Aber so einfach lässt sich Lea nicht abwimmeln.

Ausgezeichnet mit dem New Berlin Film Award 2017
In der Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2018

DI 24.04. 11:00 UHR

ab 16 Jahren



NALU ON THE BORDER (MULHER DO PAI)

BR/UY 2016, Spielfilm, 94 Min.
Regie: Cristiane Oliveira

Themen: Leben auf dem Land, Erwachsenwerden, Umgang mit Krankheit und Tod, Verantwortung, Fürsorgepflicht, Sehnsucht nach einem eigenständigen Leben, Zukunftsträume, Freundschaft

„Ist bestimmt nicht einfach für deinen Papa.“ - „Für mich ist es nicht einfach!“ Die sechzehnjährige Nalu hat genug von ihrem eintönigen Alltag in dem kleinen brasilianischen Dorf an der Grenze zu Uruguay. Als sie nach dem Tod ihrer Großmutter auch noch für ihren blinden Vater Ruben sorgen muss, wird ihr alles zu viel. Immer an ihrer Seite: ihre beste Freundin Elisa. Gemeinsam schmieden die beiden Zukunftspläne. Hoffnung schöpft die Jugendliche auch durch ihre Kunstlehrerin Rosario. Ihr kann sie sich anvertrauen – bis sich Rosario mehr und mehr Ruben zuwendet...

Ausgezeichnet beim Rio de Janeiro International Film Festival 2016

MI 25.04. 9:00 UHR

ab 8 Jahren



SCHRAUBE LOCKER (UPP I DET BLÅ)

SE 2016, Spielfilm, 81 Min.
Regie: Petter Lennstrand

Themen: Fantasie, Kreativität, Anderssein, Recycling & Upcycling, Abenteuer, Freundschaft, Zusammenhalt, Weltraumfahrt, Träume haben, Familienkonflikte, Humor

Eigentlich soll Pottan ihre Ferien in einem Ponycamp verbringen. Doch irrtümlicherweise setzen die vielbeschäftigten Eltern ihre achtjährige Tochter vor einem Recyclinghof ab. Zum Glück nehmen die skurrilen Bewohner sie nach kurzem Zögern auf, denn hier gibt es immer etwas zu tun! Beim Herumstreunen macht das Mädchen eine erstaunliche Entdeckung: In einer Lagerhalle bauen ihre neuen Freunde eine Rakete aus Schrott und unversehens wird Pottan Teil einer geheimen Weltraummission. Dort oben, da sind sich alle sicher, gehen Träume in Erfüllung: „Keiner wird als Letzter aus dem Hort abgeholt, keiner wird vergessen“.

Ausgezeichnet mit dem ECFA Award beim International Film Festival for Children and Youth (Zlín 2017)

MI 25.04. 11:15 UHR

ab 11 Jahren



DIE ZUNGENSCHNEIDER (TUNGESKJÆRERNE)

NO 2017, Dokumentarfilm, 85 Min.
Regie: Solveig Melkeraaen

Themen: Unterschiede Stadt – Land, Fischfang, Arbeit, Hobbys, Mut, Träume verwirklichen, Patchwork-Familien, Freundschaft

Aus einem Fischkopf die Zunge heraus schneiden? Da muss Ylva ihren ganzen Mut zusammennehmen. Ihre Mutter war als Kind „Zungenschneiderin“ und wünscht sich, dass Ylva diese Tradition fortführt. 1.500 Kilometer fährt die Neunjährige dafür von Oslo in den Norden. „Es ist eine Art Hobby, für das man bezahlt wird.“ Tobias bringt ihr die Technik bei – und bald wird klar: Das Großstadtmädchen und der Provinzjunge haben mehr gemeinsam, als sie denken.

Eröffnungsfilm beim Tromsø International Film Festival 2017

DO 26.04. 9:30 UHR

ab 7 Jahren

WELL, COME – KOMMT ALLE!



Ein kostenloses Kurzfilmprogramm für Integrationsklassen

Themen: Bildsprache, Kommunikation, Wahrnehmung, Inklusion, Humor, fremde Kulturen, Herkunft, Animationsfilm

Wo die Sprache versagt, machen Bilder etwas unmittelbar anschaulich, verständlich und nachvollziehbar. Junge Geflüchtete sichten im Vorfeld des Festivals im Rahmen eines Workshops Kurzfilme und stellen eine Auswahl für das IFFF Dortmund | Köln zusammen. Mit diesem Programm, das auf die genuine Kraft des Kinos setzt, möchten wir insbesondere internationale Förderklassen einladen, neue filmische Facetten kennenzulernen. Die Beiträge richten sich an Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren und erzählen ohne oder mit wenig Dialog. Gezeigt werden ästhetisch vielfältige Arbeiten aus unterschiedlichsten Genres, die ein junges Publikum sozial, politisch und inhaltlich tangieren.

Das Programm ist Teil des Projekts „Digital dabei! 3.0 - Junge Geflüchtete partizipieren durch aktive Medienarbeit“. In Kooperation mit LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V., gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW.

Fotos: Verleiher, Produktionsfirmen, Filmemacher*innen;
Well, come – Kommt alle!: Julia Reschucha
Titelbild: Königin von Niendorf (Joya Thome Filmproduktion)

DO 26.04. 11:30 UHR

ab 16 Jahren

ECHT JETZT?



THE BURDEN (MIN BÖRDA)

SE 2017, Animation, 15 Min.
Regie: Niki Lindroth von Bahr

Themen: Kapitalismus, gesellschaftliche Zwänge, Selbstzweifel, Einsamkeit, Musik und Tanz im Film, Hoffnung, Zusammenhalt, Lebensmut, Ironie

„Ich habe niemanden. Ich weiß nicht, warum. Oder, eigentlich, weiß ich warum.“

Ich habe unreine Haut. Niemand will mit jemandem leben, der so schlechte Haut hat.“ Die Welt als Psychokäfig. Fische, Mäuse, Affen und ein Hund: In einem abgelegenen Industriegebiet neben einer großen Autobahn treffen verlorene Seelen bei der Arbeit aufeinander. Mit Gesang und Tanz feiern sie die Hoffnung, dass doch noch alles besser wird.

Ausgezeichnet mit dem Short Cuts Award beim Toronto International Film Festival 2017



GRANDPA WALRUS (PÉPÉ LE MORSE)

FR 2017, Animation, 15 Min.
Regie: Lucrece Andreae

Themen: Traumwelten, Surrealismus, Umgang mit dem Tod, Verlust von Familienangehörigen, Geschwister, Familienleben

„Verdammt! Kein Handyempfang. Mama, können wir gehen?“ Ein verlassener Strand außerhalb der Saison, grau und verdreht. Oma betet, Mama schreit, den Zwillingen ist alles egal, Lucas stampft alleine durch die Dünen. Die Badegäste haben ihre Zigarettenstummel liegen gelassen und einer ganz besonders viele: Opa.

Ausgezeichnet bei DOK Leipzig 2017 mit dem mephisto 97.6 Publikumspreis



GABI

DE 2017, Spielfilm, 29 Min.
Regie: Michael Fetter Nathansky

Themen: Geschlechterrollen, Klischees, Beziehungen, Schauspiel, Identität, Familie, Vorurteile

Gabi kümmert sich. Um ihren Vater, um ihre Schwester, im Job. Sie ist die beste Fliesenlegermeisterin, die sich ihr Azubi Marco wünschen kann. In den letzten Wochen haben die beiden immer wieder das Endgültig-mit-seiner-Freundin-Schlussmachen geprobt. Erst spielt Gabi nur widerwillig mit, doch dann findet sie immer mehr Gefallen daran. „Eima' noch. Ich kann auch sauer – warte!“.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2017

FR 27.04. 10:00 UHR

ab 4 Jahren

GROSSES KINO FÜR DIE KLEINEN

Ein KITA-Programm für die jüngsten Besucher*innen

Themen: Tiere, Freundschaft, Tanzen, Musik, Hilfsbereitschaft, Mut, Kreativität

Medienbildung in der Vorschule spielerisch zu vermitteln, wird im Zuge der Digitalisierung immer wichtiger. Wir nehmen das jüngste Publikum an die Hand und führen es durch eine bunte Filmlandschaft. Durch gemeinsame Vor- und Nachbereitung mit einer Medienpädagogin können sich die Kinder mit einer besonderen Art Kino vertraut machen: In den ausgewählten Kurzfilmen begleiten sie hungrige Urwaldtiere, welche sich etwas Großes trauen („Wolkenfrüchte“), eine kleine Mücke, die sich einen Mantel wünscht („Die Mücke Pieks“), reisen durch die Natur („Land ohne Übel“) und gehen mit einem jungen Eichhörnchen auf Schlittenfahrt („Der Schlitten“).



DIE MÜCKE PIEKS

DE 2017, Animation, 7 Min.
Regie: Maria Steinmetz

Prädikat „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)



LAND OHNE ÜBEL (TIERRA SIN MAL)

AR/HU 2017, Animation, 4 Min.
Regie: Katalin Egely

Ausgezeichnet als bestes Musikvideo beim Open World Animation Festival 2017



DIE FRÜCHTE DER WOLKEN (PLODY MRAKŮ)

CZ 2017, Animation, 11 Min.
Regie: Kateřina Karhánková

Ausgezeichnet beim cinekid Festival 2017



DER SCHLITTEN (BELCHONOK I SANKI)

RU 2016, Animation, 4 Min.
Regie: Olesya Shchukina

Ausgezeichnet beim Durango Independent Film Festival 2017

FR 27.04. 11:15 UHR

ab 15 Jahren



DRAUSSEN

DE 2018, Dokumentarfilm, 80 Min.
Regie: Tama Tobias-Macht, Johanna Sunder-Plassmann

Themen: Obdachlosigkeit, Ablehnung, Toleranz, Gewalt, Erinnerung, Parallelwelten, Kreativität, Perspektivwechsel

Elvis, Peter, Sergio und Matze leben in Köln. Als Obdachlose, seit Jahren ohne festen Wohnsitz. Jeder von ihnen besitzt Gegenstände, die aufgeladen sind mit Erinnerungen und Emotionen. Was andere als Krempel bezeichnen würden, ist für die vier Männer eine wichtige Brücke in ihre Vergangenheit. Deshalb hat bei ihnen alles seinen festen Platz. „Hätte ich's nicht ordentlich, hätte ich hier nicht bleiben können“.

Weltpremiere Berlinale 2018, Perspektive Deutsches Kino

Im Vorfeld des Festivals bieten wir zu dieser Vorführung den Workshop „THEORIE und PRAXIS des Films“ an, ein Pilotprojekt für Lehrer*innen aller Fachrichtungen zum Einsatz von Qualitätsfilmen im Unterricht. In Kooperation mit Real Fiction Filmverleih, doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche und dem Kompetensteam Rhein-Erft-Kreis